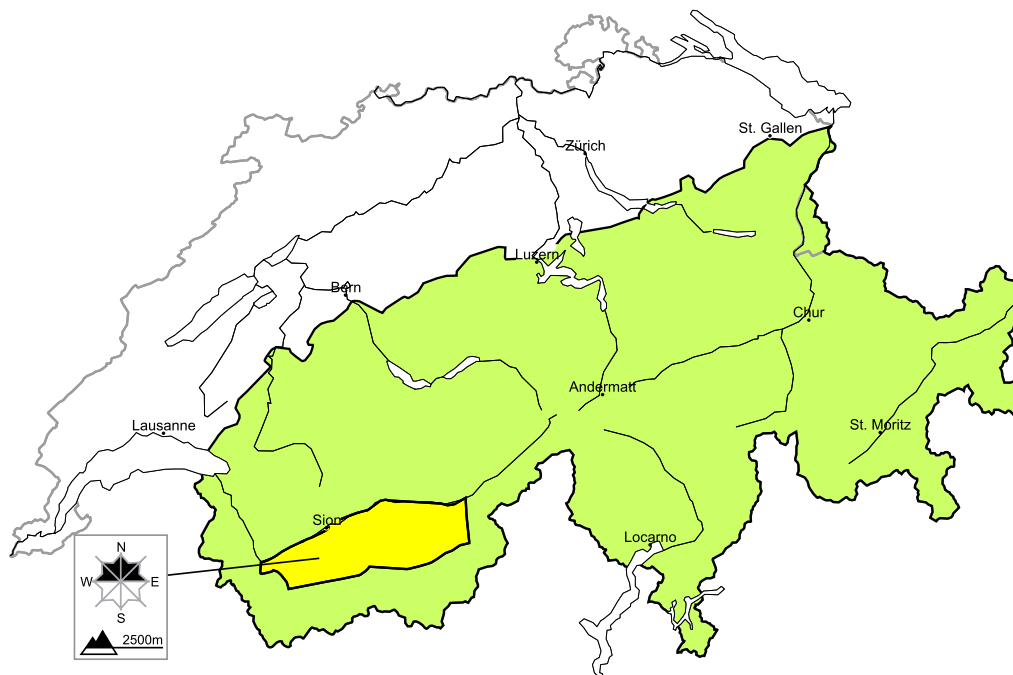


# Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf, besonders im Westen

Ausgabe: 16.3.2014, 08:00 / Nächster Update: 16.3.2014, 17:00

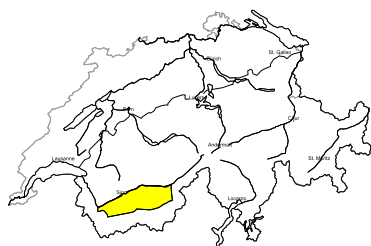
## Trockene Lawinen

Aktualisiert am 16.3.2014, 08:00



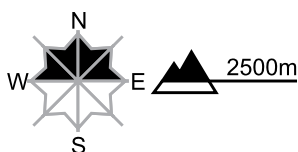
**Trocken, Gebiet A**

**Mässig, Stufe 2**



### Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen in bodennahen Schichten anreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen und im selten befahrenen Tourengelände.

Vor allem in der Höhe entstehen kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten vorsichtig beurteilt werden.

**Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)**

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

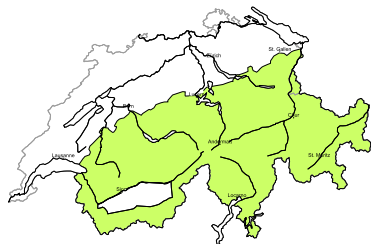
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
www.slf.ch

**Trocken, Gebiet B**

**Gering, Stufe 1**



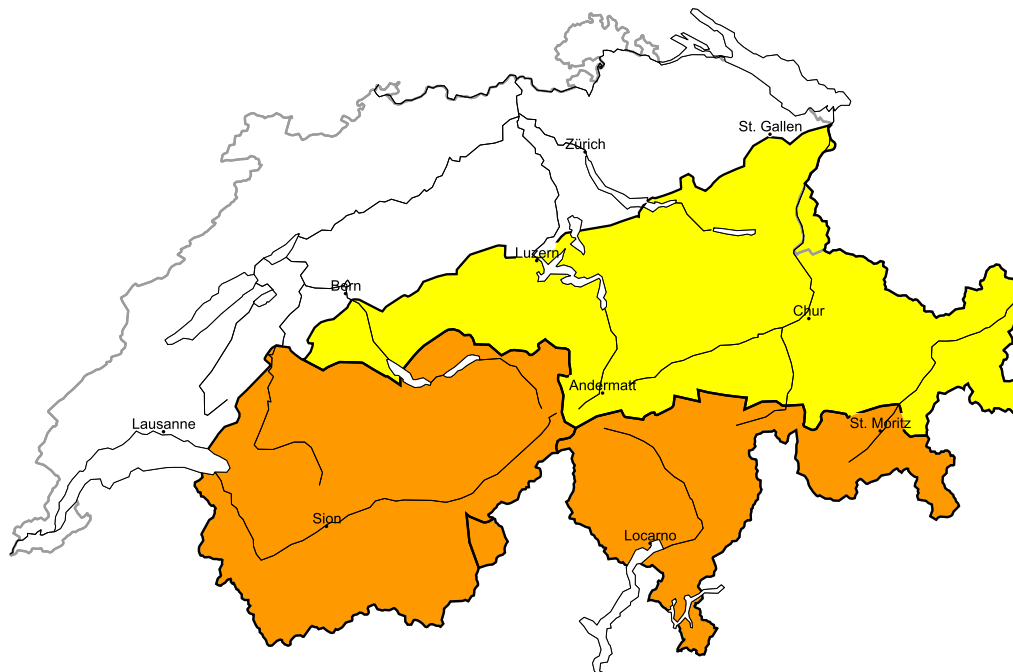
**Tribschnee, Altschnee**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Vor allem in der Höhe entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

**Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)**

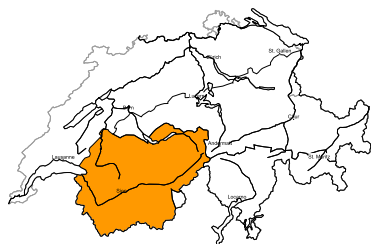
## Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 16.3.2014, 08:00



### Nass, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2800 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Westlicher Alpennordhang, Unterwallis: Auch an Nordhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne Gleitschneelawinen möglich.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

### Nass, Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Sie können vereinzelt gross werden. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht oder am Morgen abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2600 m einzelne meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

**Nass, Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2800 m einzelne kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

**Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)**

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.3.2014, 17:00

### Schneedecke

Mit dem zeitweise starken Nordwind entstehen vor allem in der Höhe kleine Tribschneeansammlungen. Die Schneeoberfläche ist an steilen Nordhängen in hohen Lagen aufbauend umgewandelt und locker oder vom Wind geprägt. An steilen Südhängen bildet sich bei guter Abstrahlung in der Nacht unterhalb von rund 3000 m eine tragfähige Kruste. Die Schneedecke ist an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m, an Ost- und Westhängen unterhalb von 2600 m 0°-isotherm und zunehmend feucht. Die Durchfeuchtung der Schneedecke ist in den schneeärmeren Gebieten des Nordens und allgemein an schneearmen Stellen weiter fortgeschritten als in den schneereichen Gebieten des Südens. Die Nass- und Gleitschneelawinenaktivität ist vorübergehend reduziert. Der Schneedeckenaufbau ist in den meisten Gebieten günstig. Ungünstiger ist er vor allem an West- Nord- und Osthängen im südlichen Wallis, in Nordbünden sowie im nördlichen Unterengadin. Besonders dort können vereinzelt trockene und an Ost- und Westhängen zunehmend auch feuchte Lawinen bis in bodennahe, schwache Schichten durchreissen.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 15.3.2014

Nach einer klaren Nacht auf Samstag war es tagsüber wechselnd bis stark bewölkt.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +1 °C Norden und +5 °C im Süden

#### Wind

Der Wind nahm vor allem in den zentralen und östlichen Gebieten deutlich zu. Er blies dort meist mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus West bis Nordwest.

### Wetter Prognose bis Sonntag, 16.3.2014

Die Nacht auf Sonntag ist zunächst bedeckt. Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nordbünden fällt wenig Schnee. In der zweiten Nachthälfte klart es im Westen und Süden auf. Tagsüber ist es im Westen und Süden meist sonnig, im Osten wechselnd bis stark bewölkt mit letzten Schneeflocken.

#### Neuschnee

Bis am Sonntagmittag fallen vor allem am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden einige Zentimeter Schnee. Sonst bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze steigt von 1200 m auf 1700 m.

#### Temperatur

mittags auf 2000 m zwischen +2 °C im Osten und +5 °C im Süden

#### Wind

mässig bis stark aus Nord bis Nordwest, im Süden starker Nordföhn zum Teil bis in die Täler

### Tendenz bis Dienstag, 18.3.2014

Am Montag und Dienstag ist es meist sonnig und vor allem im Westen und Süden erneut sehr mild. Die Lawinensituation ist jeweils am Morgen verbreitet günstig. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ist einem deutlichen Tagesgang unterworfen.